

FREIZEITSPORT

JOURNAL

1983



2. Ausgabe

Es haben sich bei uns einige Veränderungen ergeben:

1. Rudi Weiß hat sich aus dem aktiven Teil zurückgezogen und den Trainingsbetrieb abgegeben.
2. Das Training wurde ab 1. Juli 1983 von Peter Perwolfinger und Harald Reinelt abgestimmt und geleitet.
3. Reiner Spohn wird die Terminierung der Spiele und Turniere übernehmen.
4. Jürgen Roscher ist nicht mehr dabei.
5. Thomas Edele ist neu eingetreten.

Vorstand:	Jürgen Schmidt
Kassierer:	Peter Perwolfinger
Festwart:	Karl Braun
Training:	Peter Perwolfinger Harald Reinelt
Termine:	Reiner Spohn

KASSENSTAND ZUM 1.DEZEMBER 1983

Kassenstand: DM 1.270,67
=====

Ausgaben 1983

Vereinsschießen.....DM	48,00
Vesperplatte.....DM	80,00
Torwart-Trikot.....DM	80,00
Wanderung-Lindenhof.....DM	30,00
Ballnetz.....DM	8,00
Startgeld-Handballturnier.....DM	25,00
FZS-Fest bei Kadi.....DM	294,50
Bier nach Trainig.....DM	26,00
Fußballspiel gegen HSV.....DM	30,00
Ballharz.....DM	8,55
Tombola Weihnachtsfeier.....DM	300,00

Der Kassierer.

ANREGUNG EINIGER FREIZEITSPORTLER

In Verbindung mit dem Fußballspiel im Allgäu könnte man einen Jahresausflug planen.

ABLAUF: Rechtzeitige Reservierung der Zimmer.

----- Samstag Ankuft in der Pension.

Nachmittags Fußballspiel gegen Allgäu.

Abends trifft man sich dann in einer Gaststätte.

Sonntag gemeinsame Wanderung(Wer Lust hat).

Mittagessen und Heimreise.

Wenn wir diesen Ausflug planen, müßte er an einem Wochenende stattfinden an dem jeder Zeit hat. Mit Frau, Kind, Freundinn.

POLTERABEND UND HOCHZEIT VON EMIL UND MONIKA

Durch großes Engagement einiger Sportkameraden konnten wir am Polterabend und Hochzeitabend etwas vorbereiten.

Polterbeschirr, Juxpaket und der mit viel Geschick und Geduld gemachte Klapperstorch kamen gut an.

Der von Scheinwerfern angestrahlte Klapperstorch auf den Dach der Hochzeiter, erregte großes Aufsehen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei den beiden für die Einladung bedanken.

TSV FAUSSTBALL-TURNIER

Mannschaft I : Dieter, Winfried, Jürgen R.,
----- Karl, Harald

Mannschaft II: Reiner, Thomas, Emil, Andreas,
----- Jürgen Sch., Jürgen S.

Es war wie in den letzten Jahren ein gut organisiertes Turnier und TOP-Wetter. Es gab Faßbier, heiße Rote und Fleisch vom Grill.

Unsere Mannschaften zeigten guten Fußball und belegten folgende Plätze:

Die Mannschaft I : 11.
Die Mannschaft II: 9.

Leider kam es nach dem Turnier zu keinem gemütlichen Beisammensein mehr, da es einige vorzogen den Spätabend im Freibad zu verbringen.

Dies tat der Stimmung von Reiner, Emil und Jürgen keinen Abbruch und es wurden noch einige Krüge gehoben.

GEWONNEN * GEWONNEN * GEWONNEN * GEWONNEN *

Die Sieger: Reiner, Jürgen R., Karl, Emil, Thomas,
----- Jürgen Sch., Peter, Winfried, Harald,
Dietmar, Bernd, Dieter, Bernhard.

Die Verlierer: Feuerwehr Denkendorf

Das Ergebnis: 10 : 1

Die Torschützen: Winfried 3x
----- Peter 1x
JürgenSchlx
Emil 2x
Thomas 2x "der stolze PAPA"
Eigentor Feuerwehr

Endlich ein Grund zum Jubeln. Die Mannschaft spielte ohne Ausnahme stark und hat auch in dieser Höhe verdient gewonnen.

Mit etwas gemischten Gefühlen gingen wir in dieses Spiel. Die Mannschaft der Feuerwehr war auch der erwartet starke Gegner. Doch unser an diesem Tag überragendse Mittelfeld ebekam das Spiel immer besser in den Griff und fütterte unsere torhungrige Sturmreihe mit schönen Pässen.

Trotz der Aussage eines FZS-Zuschauers:

"Des war jo garnet dene ir schtärqschda Mannschaft"
war der Sieg verdient.

TSV-HANDBALL-TURNIER

Mannschaft: Reiner, Andreas, Karl, Jürgen R.,
----- Jürgen Sch., Emil, Thomas, Peter,
Harald, Andreas, Dietmar.

Wie üblich mußte unser Handball-ASS EMIL die Spiele aus dem Feuer reißen.

Die Endrundenteilnahme wurde durch eine vermeidbare Niederlage gegen die Sörfer verpasst.

Die Entdeckung diese Turnieres war unser Torwart KARL, der mit seinen Glanzparaden manches Tor verhinderte. Dieses Lob kam nicht nur von uns, sondern auch vom Gegner.

Nach der Endtabelle belegten wir den 9. Platz.

Am Rande: Einige unserer Spieler beklagten sich, daß
----- sie wenig zum Einsatz gekommen sind.
Aus diesem Grund werden wir beim nächsten Handball-Turnier mit 2 Mannschaften antreten.

FUSSBALLSPIEL GEGEN DEN HSV

Mannschaft: Reiner, Jürgen R., Karl, Emil, Thomas

Dieter, Jürgen Sch., Winfried, Peter,
Harald, Dietmar.

Ergebnis: 2 : 5

Torschützen: Karl, Harald

Es war ein ausgeglichenes Spiel, welches der HSV für sich entscheiden konnte.

Mit etwas mehr Glück(oder Können) hätten auch wir das Spiel gewinnen können. Nur Minuten nach der 1:0 Führung des HSV erzielte unser KARL mit einem mächtigen 30 Meter-schuß das 1:1.

Der HSV zog nun auf 1:3 davon. HARALD erzielte nach unserer schönsten Kombination des Spieles das 2:3. Nun stand das Spiel auf des Messers Schneide. Nach Glanzparade unseres Keepers REINER erzielte Jürgen Sch. ein Eigentor und erhöhte für den HSV auf 2:4. Das letzte Tor zählt nur zur Statistik.

Am Rande: In der Halbzeit wurden wir von Simone

mit Glühwein versorgt, was bei dieser kalten Witterung eine gute Idee war. In der 2.Halbzeit konnte man bei einigen Spielern eine schlaffe Spielweise feststellen. Ist dies vielleicht auf einen zu hohen Glühweinspiegel zurückzuführen???

FREIZEITSPORT GARTENFEST BEI KADI.

Der "kulturelle Höhepunkt" des Jahres war wie üblich das Gartenfest bei Kadi.

Das Wetter war schön und wir konnten auf Bierbänken sitzend unter freiem Himmel den Abend verbringen. Bei Faßbier, Rote, Grillfleisch, Salaten, Wurfspiel, Billiard und Musik, kam schnell gute Stimmung auf.

Der Biervorrat war schnell aufgebraucht und man überlegte sich, ob man auf Flaschenbier umsteigen sollte. Jedoch durch den persönlichen Einsatz zweier Bierexperten, konnte diese Durststrecke überwunden werden.

Zu später Stunde schwangen wir das Tanzbein und einer machte dies ganz fein. Er schwofte mit dem Besen in der Hand und dem Topf auf dem Kopf. Er fühlte sich wie in alten Zeiten und ließ sich im Rausche der Musik treiben.

Von diesem Tänzer stammt auch der Ausspruch:

" DARF ICH BITTEN " ?

" DARF ICH BITTEN " ?

was jedoch leider nicht erhört wurde .

Wir werden auch im Jahre 1984 ein Gartenfest planen.

Endlich ist es unserem Reporter Eddi Schlauch (Künstlernamen) nach vielen Versuchen gelungen, Rudi Reblaus zu einem exklusiven Interview in seiner Wohnung zu bekommen. Dies war aber erst möglich, nachdem Rudi Reblaus von Eddi Schlauch mit einer kostspieligen Literflasche Spitzenwein Jahrgang 1899 aus dem Burgenland bestochen wurde.

Als die Flasche geöffnet war, schaltete Rudi Reblaus endlich den Videorecorder, in dem gerade das Band mit der 22. Folge von "Schweinchen Dick in Oberbayern" lief, aus.

Nach eingehender Prüfung des Weines durch Rudi Reblaus konnte das Interview endlich beginnen.

E.S. : " Rudi Reblaus, sie sind jetzt 40 Jahre alt geworden, wie fühlen sie sich."

R.R.: "Nun ja, hm, danke der Nachfrage, Prost! "

E.S. " Ein Schwabe soll mit 40 gescheiter werden, trifft das auch bei ihnen zu?"

R.R. "Hm, logisch, aber ich halte mich bewußt, speziell im Freizeitsport mit meinem nun stark gesteigerten Intelligenzquotienten zurück, da gerade hier, bescheidene Intelligenz gefragt ist. - SCHLUCK -!!.

E.S. "Herr Reblaus, sind sie trotz ihres hohen alters hochfit und können sie im Freizeitmit den 10 - 20 Jahre jüngeren überhaupt noch mithalten?"

R.R. "Ho,ho!! - SCHLECK -Das ich nicht lache.- Schauen sie sich doch mal die Freizeitsportgruppe genauer an!! 70 % sind übergewichtig, schlacksig und läppisch. Der Rest versucht durch optische Täuschung, wie baucheinziehen, simulierte Dauerverletzungen, sowie mit ständigen Foulspiel die sportliche Unfähigkeit zu überspielen - SCHLÜRF - Dagegen bin ich topfit. Mein Abschiedsspiel habe ich auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Jungs mich nötiger brauchen den je. Sie wissen doch:
"OHNE WEISS KEIN PREIS" - RÜLPS!!-

E.S. "Mir wurde aber von gewissen Sportkameraden mitgeteilt, daß sie sich in letzter Zeit absichtlich in die Nachtschicht einteilen lassen, damit man ihren sportlichen vorallem geistigen Abbau nicht verfolgen kann.!!!!

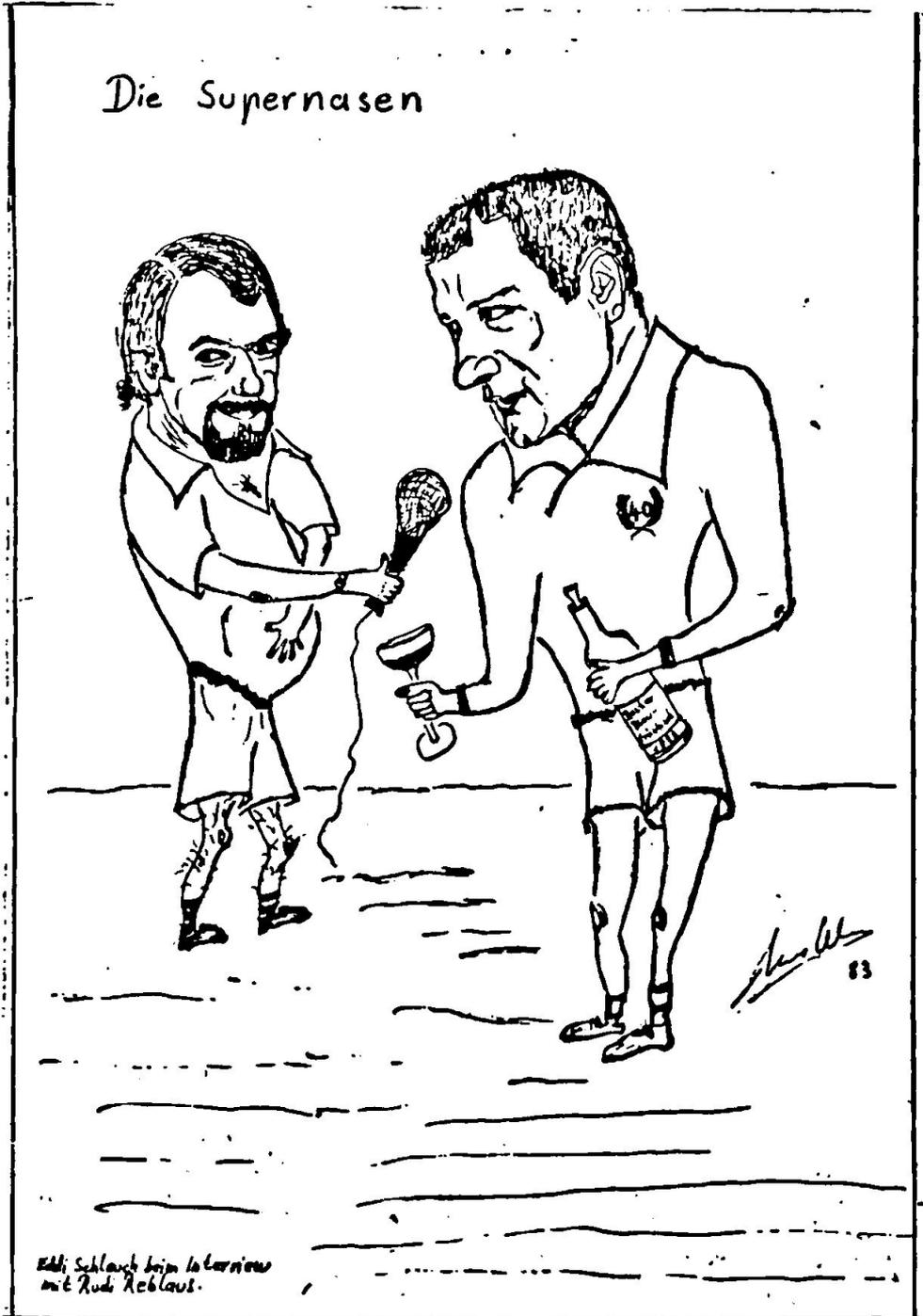
R.R. (Springt aus seinem bequemen Videosessel hoch)
"Saumäßige Verleumdung!!!
Diese infernalischen,...äh...infahmen Entsch....., äh..... Anschuldigen kommen bestimmt von völlig unsportlichen Mitgliedern, welche dermaßen ü-übergewichtig sind, daß sie vor lauter Ranzen ihren eigenen genitalen Bereich nur noch mit Hi...Hilfe eines Spiegels beobachten können.
--SCHLECK - RÜLPS....hicksala....PROST!!!!"

E.S. "Herr Reblaus, die Flasche ist gleich leer, schadet der viele Wein nicht ihrem Kopf??"

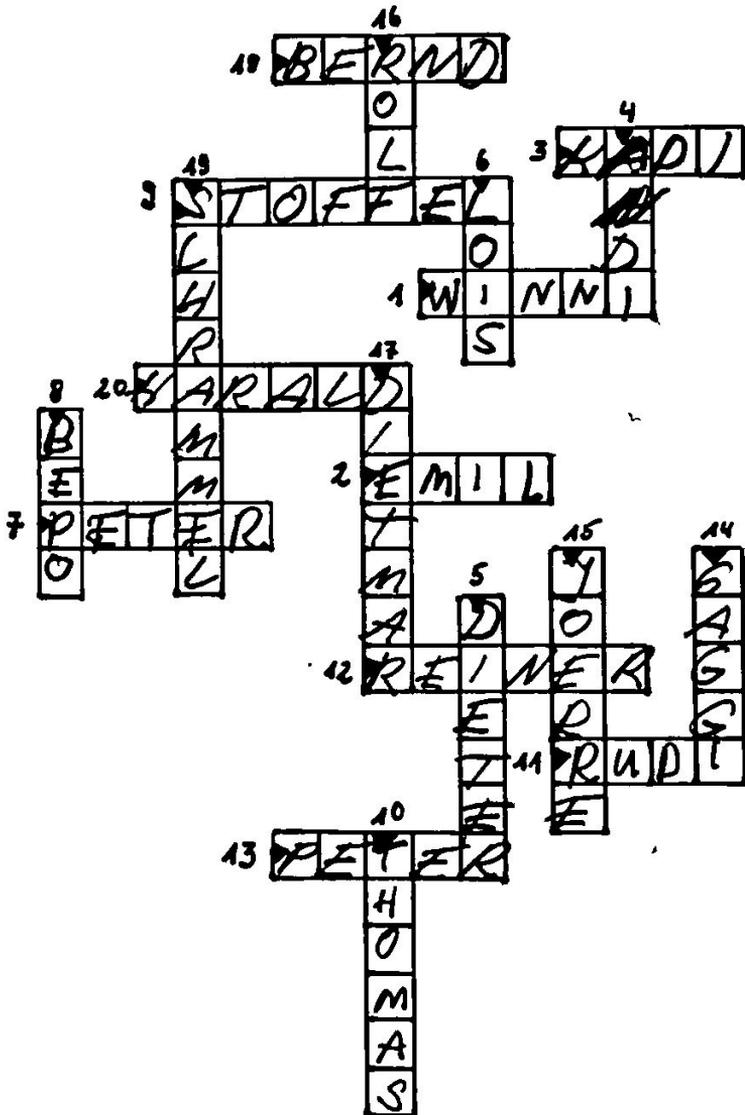
R.R. "Nicht das ich wü..würde, HICK, klei..kleine
Glei...,Glei...äh,HICK,
Gleichgewwwichtsschstörungen, pe...pendle
ich llllässig aus. - PROST...Bäh,Ätch!!!.

An dieser Stelle mußte das Interview leider abgebrochen werden, da Rudi Reblaus nur noch kreisende Kopfbewegungen zu stande brachte.
Er war nicht einmal mehr in der Lage den Fernbedienungsknopf zu betätigen, um die Fortsetzung der 22. Folge von "Schweinchen Dick in Oberbayern" zu verfolgen.

---Bis bald Euer EDDIE SCHLAUCH---



FINDE DIE NAMEN DER "20 FREIZEITSPORTLER"
HERAUS.



FINDE DIE NAMEN DER "20 FREIZEITSPORTLER"
HERAUS.

1. Er ist ein Mann mit langen Haaren,
im Reisen nicht ganz unerfahren.
Er schläft im Sitzen und Stehen,
doch will er nicht nach Hause gehen.
2. Wir bauten ihm zum Hochzeitsfest, aufs Dach
ein großes Storchennest.
Er strengt sich an, es ist so schwer,
bis heute blieb das Nest noch leer.
3. Draußen bei den Schützen, blieb er lange
sitzen. Diverse Biere und auch Schnaps,
fanden bei ihm reichlich Platz. Er kämpft
bis er fiel zu Boden und niemand hat ihn
aufgehoben. Schlapp wie ein Kartoffelsack,
lud man ihn im Auto ab. Man legte ihn Zuhause
vor die Tür, dort schrie er immernoch nach Bier.
4. Er ist so stark wie seine Sprüche,
verachtet nicht die gute Küche.
Nun schaut ihn an, so von der Seite,
der Mann wächst nur noch in die "BREITE".
5. Ein anderer trägt ne enge Hose,
um festzuhalten die Trombose.
Ein kühles Bier an jedem Ort,
sein Hobby ist der Freizeitsport.
6. Es denkt sich einer, besser wie ich ist keiner.
Auf nem Fest will er sein "der Große",
doch kam er viel zu spät mit der Zigeunersoße.
Er hat auch einen spitzigen Bart,
weil er immer ins Allgäu fährt.
7. Der Playboy ist im Freizeitsport, dieser Kerl
den er geht gern fort.
Sein Leben will er nicht versauen, drum hat er
immer andere Frauen. Das Heiraten ließ er beliben,
den er konnt sich nicht entscheiden.
8. Am Vatertag im Restaurant, bekam er ein Besteck zur Hand.
Mit dem Messer groß und schwer, fiel er über Pizzas her.
Fünf Bier, ein Schnaps, oh welche Qual, verwandeln es
zu Rittermahl. Oliven flogen durch die Luft, Salami hing
auf seiner Kluft, unterm Tisch und auf den Stühlen,
konnte man die Pizzas fühlen.
Nach diesem wilden Schmaus, schwankte er zur Wirtschaft raus.
9. Einer der ist ganz bescheiden, doch den Bund kann er
nicht leiden. Der Ersatzdienst der ist hart, drum hat
er einen roten Bart.
10. Er ist jetzt neu bei uns im Verein,
wie wird denn wohl sein Name sein.
11. Seine Taten haben es bewiesen, er ist zu alt um um Tore
zu schießen. Er selber sagt er sei nicht fit, drum spielt
er nicht mehr mit aktiv mit. Es zeigt sich immer wieder
sein Alter drückt ihn förmlich nieder. Wie damals als er
fahren wollt geschwind, über Brücken die schon abgerissen
sind. Auch sein Rad konnt er nicht mehr besteigen, nach
dem Fest mit buntem Reigen. Mit ihm nimmts noch ein schlimmes
Ende, denn seine Schandtaten wurden des Freizeitsports
Legende.

- ~~12.~~Freizeitsport und Wurstaalat, dieser Mann so gerne hat. Nun ratet mal, wer ist das schon, er hat auch einen kleinen Sohn.
- ~~13.~~Nach einem Spiel in heißer Sonne, duschen alle voller Wonne. Nur einer duscht nie mit, er hat Angst, das man was sieht. Er läßt die Hose an und auch das Hemd, weil er sich so furchtbar schämt.
- ~~14.~~Beim Fußballspielen ist er gut, doch bringt er uns in große Wut. Er spielt beim Gegner immer wieder, und macht die eigne Mannschaft immer nieder. 10 Tore mußten wir kassieren, "man"! , muß man sich mit dem blamieren." Wir wußten keine Hilfe mehr und schickten ihn zur Bundeswehr.
- ~~15.~~Kaum noch Haare, fast schon kahl, große Sprüche jedesmal. Man glaubt ihm alles nur noch halb, unserem Häuptling fehlt der Skalp.
- ~~16.~~Er ließ sich nichts zu Schulden kommen, den er hat sich immer gut benommen. Er ist der "Edeltyp" im Freizeitsport, drum lassen wir ihn nicht mehr fort.
- ~~17.~~Er wollte Essen Pizza, da flog er nach Ibiza. Dort wollt er sein " der Coole", da traf er lauter Schwule. Er kennt jetzt alle Tricks der Warmen, habt mit ihm erbarmen.
- ~~18.~~Junges Glück wird jetzt erprobt, vor 3 Wochen hat er sich verlobt. Aus ist's jetzt mit den langen Nächten und morgens einen Brand, den Zuhause steht "die Macht", mit dem Wellholz in der Hand. Fehler macht mal jeder "'Ohjeh"!, auch der Manager vom Eishockey.
- ~~19.~~Er babbelt Scheiß und schwätzt viel Mist, er quält uns damit wie ein Sadist. Und quatscht er sich mal richtig aus, kommt nie was gscheites bei ihm raus. In Wirklichkeit ist er ein "Fäße", und macht mit uns nur seine Späße.
- ~~20.~~Der Bösewicht der kommt zum Schluß, der euch "FIT" erhalten muß. Mit Gymnastik oder Balle, auf dem Feld und in der Halle. Treibt euch bis zum "GEHTNICHTMEHR", bis die Beine werden schwer.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

HOCHZEITEN

Münzenmayer, Emil mit Monika Höfer
am 16.7.1983

GEBURTEN

KELLER, "Bepo" Thomas und Ehefrau Luise
einen Sohn Daniel..... am 8.7.1983

SPOHN, Reiner und Ehefrau Marita
einen Sohn Markus Oliver..... am 7.3.1983

KÜSTER, Andreas und Ehefrau Ursula
einen Sohn Oliver..... am 19.5.1983

VERLOBUNGEN

GLEICH, "Bluesbrother" Bernd mit Maria Gebbs...am 23.11.1983

DUBILARE

WEISS, Rudi.....40 Jahre

Jezat ischer gscheid worda?!??
An schnaggler hots doa.

Wir wünschen alles gute für die Zukunft.

IN LETZTER MINUTE EINGETROFFEN

Der Schwabenknüller !!!
Lade alle Sportkameraden herzlich
ein. Bin garantiert nicht zu Hause.
Auskünfte gegen geringe Gebühr bei
P.Z.

Suche Freizeitsportler für
Umbau meines Hauses. Vesper
Bier frei. Zuschr. an A.K.

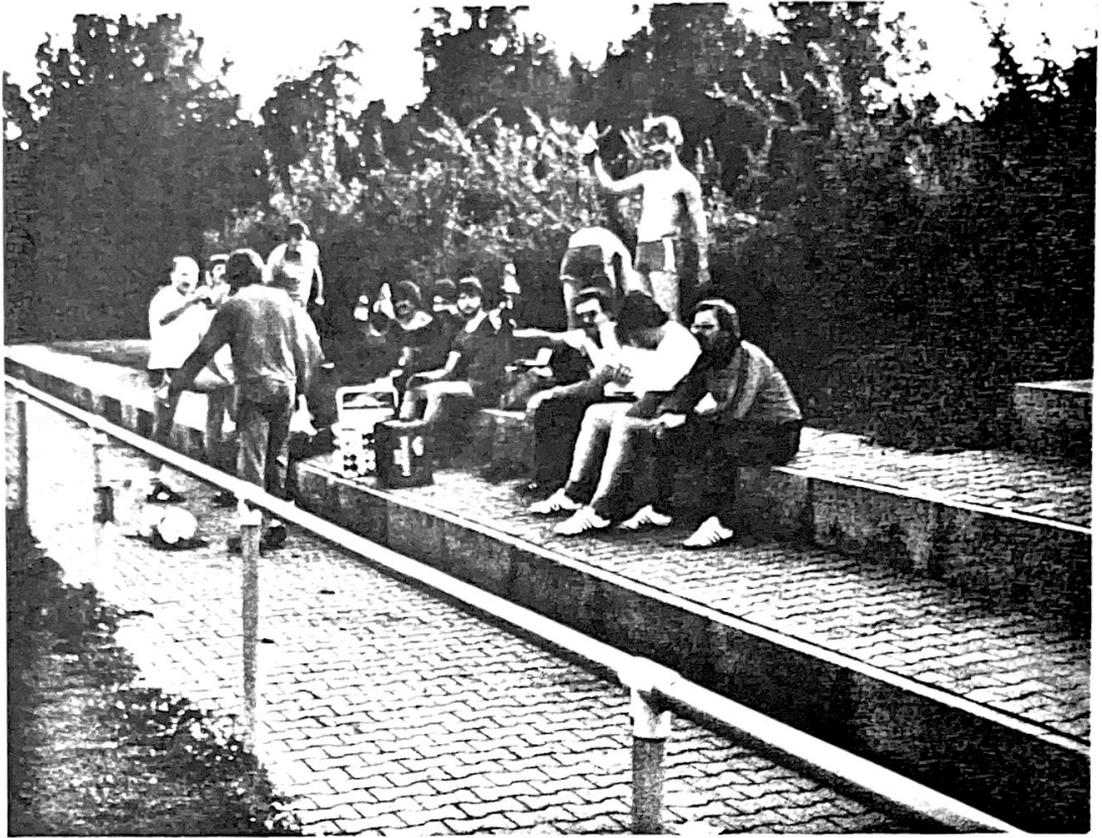
Erfahrener Ibiza-Bläser hat noch
Termine frei. War dieses Jahr bei
einem weiterführenden Kurs.
Nur ernstgenmeinte Zuschriften
erbeten an D.G.

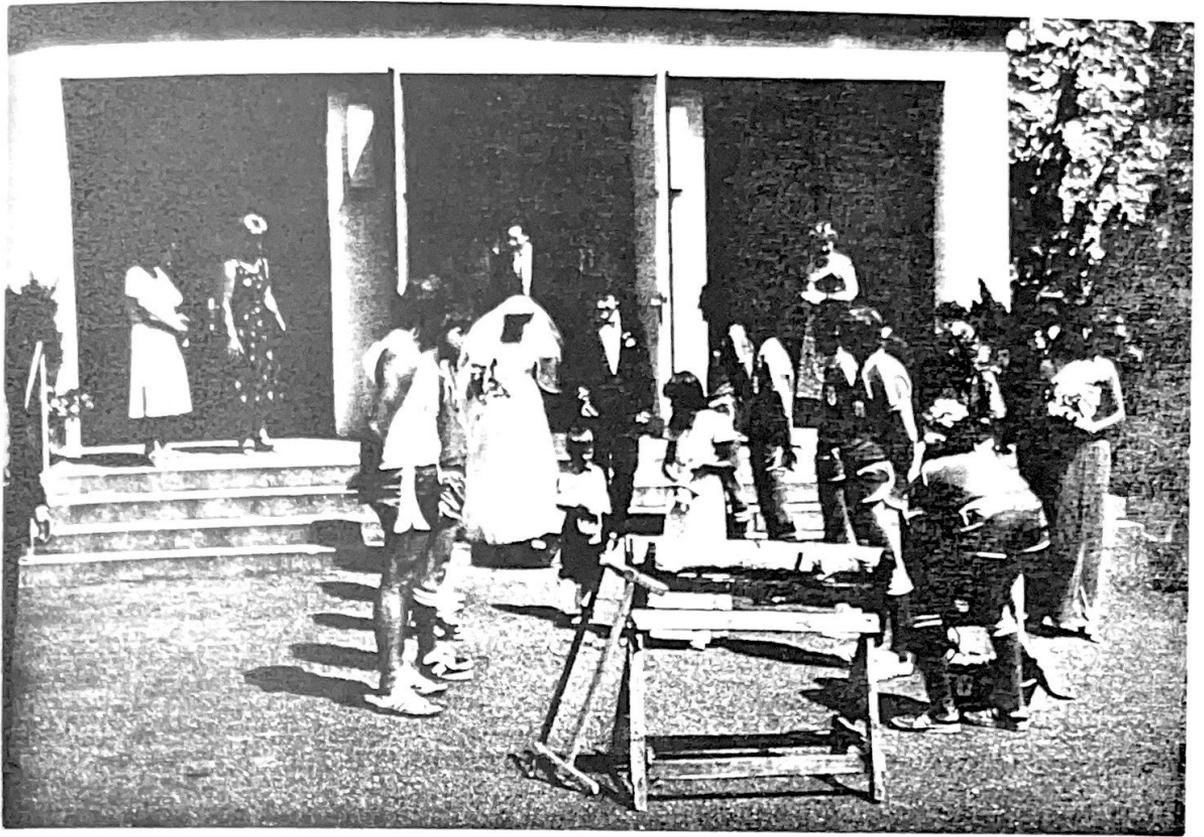
Kaufe zu Höchstpreisen: Gips,
Verbandmull, Binden und sonst.
Utensilien gegen Sportverletzungen.
Zuschriften an R.S.

Tausche VW-Scirocco, Gelb, leicht
zerknautscht, gegen Mofa.
Zuschriften an H.R.

Biete kostenlose Spielberichte des
EHC Stuttgart gegen ein Autogramm
von Eddie Schlauch.
Zuschriften an B.G.







Die "Macher " wünschen FROHE WEIHNACHTEN und einen
und einen GUTEN RUTSCH.

Satz und Druck: Jürgen Schmidt

Idee und Copyright: Thomas Keller

Textbeiträge: Thomas, Harald, Karl, Jürgen.